



WOADLI



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Waldordnung „neu“
Seite 3
- Sicherheit im Wald
Seite 7
- Neues von den Senioren
Seite 11
- Umweltsünder
Seite 5
- Brückenweihe
Seite 9
- „Höllis“ Erfolge
Seite 15

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Denken wir zurück an die Hochwasserkatastrophe im Sommer, wo viele Menschen ihr Hab und Gut verloren haben. Ganze Häuser wurden weggerissen, Straßen wurden zerstört, ganz Hänge kamen ins Rutschen. Viele Gemeinden im Oberland waren nicht wiederzuerkennen.

Gott sei Dank waren unsere Gemeinde und das Pitztal nur leicht davon betroffen. Viele Tausend Menschen standen im Dauereinsatz um den Betroffenen zu helfen, haben das Menschenmögliche getan. Alle, die irgendwie geholfen haben um die ärgste Not zu lindern, sei es durch selbstlosen Einsatz oder durch Geldspenden, möchte ich hiermit auf das Herzlichste danken.

Große internationale Erfolge konnten die Arzler Sportlerinnen und Sportler heuer erreichen. Sie holten für uns Weltmeisterschaftstitel, Weltcup Siege, viele Medaillen. Wir wünschen ihnen viel Gesundheit und auch, dass das kommende Jahr so erfolgreich für sie weitergeht.

Auch bei uns in der Gemeinde konnten viele Projekte realisiert werden. Das Anspruchsvollste war wohl heuer der Kanalbau bis nach Timls. Die dort wohnende Bevölkerung musste viele Hindernisse und so manchen Umweg in Kauf nehmen. Gleichzeitig wurde die Strasse vom Steinhof bis nach Hochasten neu ausgekoffert und asphaltiert.

Ein neuer Traktor mit allen notwendigen Zusatzgeräten (Schneepflug, Streugerät und Anhänger) wur-



de dringend notwendig, um für den Winter gut gerüstet zu sein. Einige Bauplätze am Osterstein sowie Grundstücke im Gewerbegebiet konnten verkauft werden. Durch die Sanierung des Gemeindehauses und der Umstellung der Heizung von Strom auf Fernwärme (Hackschnitzelheizung) konnten die Kosten sehr stark reduziert werden und somit großen Einsparungen erzielt werden.

Auch für das kommende Jahr wird unser Haushaltsplan wieder voll ausgeschöpft, um wichtige Arbeiten und Investitionen zu tätigen, zum Wohle aller in unserer Gemeinde. So sage ich allen die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde ordnungsgemäß zu führen und in Schwung zu halten, ein aufrichtiges Vergelt's Gott und bitte sie auch im Jahr 2006, weiter so tatkräftig mitzuhelfen.

Allen Leser unserer „Woadli“ und den Gästen wünsche ich für das nächste Jahr viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit. Frohe gesegnete Weihnachten und einen schönen Jahreswechsel.

*Eurer Bürgermeister,
Siegfried Neururer*

Konzert im Advent

*11. Dezember,
Pfarrkirche Arzl,
19.30 Uhr*

es wirken mit:

The Black Woods

*Ronald Gstir
Maria Raggl
Sabrina Reheis
Nadine Schöpf
Daniel Trenkwaldner*

Brass Selection

*Norbert Sailer
Rupert Seidl
Franz Huber
Gotthard Praxmarer
Hansjörg Simon*

*Am Hackbrett:
Isabell Doll*

*Moderation:
Egon Pinzger*

Der Eintritt ist frei!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuss WOADLI: Vbgm. Manfred Dobler, Herbert Raggl, Josef Knabl, Andrea Schöpf, Andreas Staggl

Redaktion: Renate Schnegg

Berichterstattung Wald: Herbert Raggl

Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwaldner, Gemeindeamt

Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal

Herstellung: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbach

Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)

Auflage: 1.000

Erscheinungsweise: Drittjährlich gratis an einen Haushalt

Titelbild: Hauskrippe der Familie Walter Raich, Gemeindearchiv Daniel Schwarz

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Neue Tiroler Waldordnung

Die neue Tiroler Waldordnung tritt mit 1. Jänner 2006 in Kraft. Wichtig für alle Privatwaldbesitzer und Teilwaldberechtigte ist, dass sie die Holznutzung melden müssen.

Holzfällungen von mehr als 50 Festmeter oder 0,2 Hektar sind beim zuständigen Waldaufseher zu melden. Er berät über die forstbehördlichen Vorgaben und darüber, wie das Holz am kostengünstigsten nutzen und vermarkten kann. Bewilligungen gibt es ganzjährig.

Bewilligungspflicht für Holznutzungen besteht

a) im Schutzwald und Bannwald bei Nutzungsflächen von mehr als 0,2 Hektar oder mehr als 50 Festmetern;

b) im Wirtschaftswald bei Nutzungsflächen größer als 0,5 Hektar

c) Sonderbestimmung für Gemeindeguts- und Gemeinschaftswälder ohne gültigen Waldwirtschaftsplan: Bewilligungspflicht ab 0,2 Hektar oder 50 Festmeter.

Über sonstige forstrechtliche Nutzungsbestimmungen (Entnahme von Einzelstämmen, angrenzende Kahlflächen,...) informiert der Waldaufseher.

Holz nutzen

Die neue Tiroler Waldordnung hat zum Ziel

a) Die Waldbewirtschaftung zu intensivieren,

b) Die Verwaltung zu vereinfachen und

c) Die Beratungsleistungen der Waldaufseher auszubauen.

Der Waldaufseher zeigt die bewilligten Holznutzungen gemäß der Tiroler Waldordnung aus, man kann sich auch bei nicht bewilligungspflichtigen Nutzungen von ihm waldbaulich beraten lassen. Alle gemeldeten Holznutzungen werden vom Waldaufseher in der Walddatenbank erfasst. Bereits bei der Holzmeldung gibt man bekannt, ob man das Holz selbst vermarkten will oder ob das gemeinschaftlich erfolgen soll. Der Waldaufseher gibt auf Wunsch und im Auftrag alle notwendigen Daten an die möglichen Käufer weiter.

Wussten Sie, dass...

...in Tirol jährlich ca. 1,3 Mio. Fest-

meter Holz genutzt werden.

...pro Jahr 1,7 Mio. Festmeter Holz nachhaltig genutzt werden könnten.

...der Gesamtwert der Holznutzungen aus dem Tiroler Wald jährlich etwa 100 Mio. beträgt.

...der Waldaufseher auch zur Vorbeugung vor Naturkatastrophen eingesetzt wird, beispielsweise bei der Kontrolle und Räumung der Wildbäche, Lawinen u. a. mehr.

...die Forsttagsatzung in der Gemeinde Arzl jährlich im Jänner stattfindet.

...die Forsttagsatzungskommission ab 2006 aus drei Mitgliedern besteht: je ein Vertreter der Waldeigentümer, Gemeinde und Bezirksforstinspektion.

...die Forsttagsatzungskommission auch während des ganzen Jahres Holznutzungen auf elektronischem Weg rasch bewilligt.

*Waldaufseher
Siegfried Gabl*

Angie Eiter Superstar



Souverän und beinahe erwartungsgemäß hat Kletterstar **Angie Eiter** das Saisonfinale in Kranj (Slowenien) für sich entschieden. Sie hat damit ein Maximum an Weltcup-Punkten erreicht, mit 800 Punkten ein historisches Ergebnis. Damit wird klar, dass die 19-jährige Arzlerin das Maß aller Dinge im internationalen Weltcup ist. Gratulation!



Die Arzler Ministranten möchten sich herzlich bei Pfarrer Otto Gleinser bedanken. Der Ausflug auf die Mutalm bei Roppen war super.

MK Arzl - Motiviert ins neue Musikjahr

Mit einem neugewählten Ausschuss geht die Musikkapelle Arzl motiviert ins neue Musikjahr. Nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung präsentiert sich der neugewählte Ausschuss der Musikkapelle Arzl in neuem Glanz. **Siegfried Neuner** wurde wieder zum Obmann der Musikkapelle gewählt, ebenso wie sein Stellvertreter, Vize-Obmann **Alexander Gstir**. **Daniel Neururer** löste **Markus Konrad** als Schriftführer, **Manfred Neuner** **Hubert Mairhofer** als Zeugwart ab und **Ronald Gstir** übernahm das Amt des Jugendreferenten von **Thomas Schrott**.

In unveränderter Position blieben Chronistin **Stephanie Gabl**, Kassier **Gerold Neururer** und Jugendsprecher **Daniel Trenkwalder**. Auch **Harald Stoll** ist weiterhin in seiner Funktion als Beisitzer tätig. Mit großer Zustimmung wurde auch Kapellmeister **Siegfried Neururer** wieder mit der musikalischen Leitung der MK-Arzl betraut.

Den Klangkörper verstärken ab heuer **Janine Kugler** auf der Querflöte und **Judith Wille** mit dem Alt-Saxophon sowie **Fabian Neuner** als "Trommelzieher" und **Rebecca Köll** als Marketenderin.

Den ersten Auftritt in diesem Musikjahr hat die Kapelle bereits hinter sich, nämlich das traditionelle Cäcilia Konzert in der Pfarrkirche Arzl.

Weitere Veranstaltungen in naher Zukunft sind:

11. Dezember - Kirchenkonzert



Der neue Ausschuss der MK-Arzl: v.l. **Siegfried Neuner**, **Ronald Gstir**, **Stephanie Gabl**, **Alexander Gstir**, **Daniel Trenkwalder**, **Gerold Neururer**, **Daniel Neururer**, **Harald Stoll**, **Siegfried Neururer**, **Manfred Neuner**.

mit
„The Blackwoods“ Klarinetten Ensemble u.v.a.

24. Dezember - Christmette mit Weihnachtsbläser

25. Dezember - Messgestaltung durch Bläsergruppe der MK Arzl

30. Dezember - traditionelles Silvesterblasen

04. Februar - Maskenball im Gemeindesaal

16. April - Frühjahrskonzert in der Turnhalle

Die Musikkapelle Arzl hofft auf rege Teilnahme bei den angeführten Veranstaltungen und wünscht allen LeserInnen des Woadli ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Neuzugänge: v.l.: **Judith Wille**, **Janine Kugler**, **Fabian Neuner**, nicht im Bild Marketenderin **Rebecca Köll**.

90. Geburtstag

Frau **Maria Winter**, geb. Rauth, wohnhaft in Arzl 20, feierte am 28. September 2005 ihren 90. Geburtstag.

Im Namen der Gemeinde Arzl überbrachte Bürgermeister **Siegfried Neururer** der rüstigen Jubilarin die besten Glückwünsche und einen wohlgefüllten Geschenkskorb.



v.l.n.r.: Bgm. **Siegfried Neururer**, Jubilarin **Maria Winter**, Schwiegertochter **Andrea** und Sohn **Karl Winter**.

Müll im Kanalnetz

Ein Aufruf der Gemeinde: Unser Kanalnetz ist nicht für eine billige Müllentsorgung da.

Unser Gemeindekanalnetz wird von manchen als billiges Entsorgungsnetz für Haus-, Biomüll und manch anderer Sachen angesehen. Erst kürzlich musste der Hauptkanalstrang in Wald durchgespült werden, weil Zement- und Betonreste den Kanal verlegt hatten. Solch eine Reinigung ist kostspielig und zeitraubend.

Leider wird vielleicht aus reiner Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit der Kanal benützt, sich mancher Sachen zu entledigen, ohne darüber nachzudenken, dass das Kanalnetz verlegt wird und es zu großen Problemen kommt. Was eine illegale Abfallentsorgung für Folgen und vor allem hohe Kosten verursacht, wissen viele nicht.

Nicht nur unsere Kanalschächte, sondern auch das WC wird als „billige“ Entsorgungsschiene für Haus- und Biomüll missbraucht. Die Klärwärter könnten ein Lied davon sin-

gen, was so alles in der Kläranlage und bei den Pumpstationen eingeht. Von Altkleidern, ganz besonders Strumpfhosen, Hygieneartikeln (Wattestäbchen, Damenbinden, Kondome u. a.) Medikamente, Problemstoffe wie Batterien, Kadaver, Speiseöl, Speisereste und vieles mehr. Die Pumpstationen reagieren auf feste Fremdstoffe sofort mit Störfällen und die Kläranlage wird durch die Schadstoffe schwer belastet, was zur Folge hat, dass eine ökologisch sinnvolle Klärschlammverwertung nicht mehr möglich ist.

Es gibt eigentlich nur zwei Arten von festen Stoffen, die über das Kanalnetz entsorgt werden dürfen: Fäkalien und Toilettenpapier !!! Anderer Abfall gehört in den meisten Fällen zum Restmüll oder zum Bioabfall. Feste Abfälle verstopfen und beschädigen nicht nur die Kanalisation und die Pumpen sondern auch Ihren Abfluß zuhause!

Auch flüssige Stoffe verleiten oft zur Entsorgung, die auf keinen Fall ins Abwasser gelangen dürfen. Viele chemische Substanzen können in der Kläranlage nicht zurückgehalten werden und gelangen wiederum in ein Gewässer. Dadurch wird das Grundwasser und unser Trinkwasser gefährdet. Flüssige Abfallstoffe sind z.B. Speise- und Frittierfette, Speiseöl, Lösungsmittel aller Art, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Alt-, Motor- und Getriebeöl, Fleckputzmittel, Farben, Lacke, Säuren und Laugen, Ammoniak, Salmiak, Beizmittel, Desinfektionsmittel, Haushaltsreiniger, Fotochemikalien, Entkalker, Jauche und Gülle usw.

Darum wendet sich die Gemeinde Arzl eindringlich an die ganze Bevölkerung, unser Kanalsystem nicht als Mülleimer zu benutzen. Die Kosten für Reparaturen und Reinigungen muss die Allgemeinheit tragen.

Neuer Gemeindetraktor



Im Herbst musste ein neuer Gemeindetraktor angekauft werden, da der alte Fendt Traktor Baujahr 91 ausgedient hatte und laufend hohe Reparaturkosten verursachte. Der neue ist ein Fendt 716 Vario, 129 kW/175 PS, 5,7 l Hubraum. Zusatz-

geräte sind der Hauer Frontlader, ein Schneepflug und ein Selbstladestreuergerät mit Streuteller. Der Traktor kostet nach Abzug bei Rücknahme der alten Geräte und Skonto ca. € 162.000. Das Land Tirol zahlt 60 % aus Bedarfszuweisungen.

Christbaumverkauf der Gemeinde Arzl

Am Samstag, dem 10. Dezember 2005, findet der traditionelle Christbaumverkauf der Gemeinde Arzl statt.

Ort:
alter Bauhof - vis a vis von
Bäckerei Wachter

Zeit:
von 9 Uhr bis 11 Uhr

Sektion Rodeln

Am 29. Jänner 2006 wird das traditionelle Vereinsrodelrennen auf der Rodelbahn in Arzl-Oberwald ausgetragen. Nähere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. **Jeden Freitag** wird ab 20 Uhr zum Mondscheinrodeln geladen.

Neuwahlen der Jungbauern

Am 17. September wählte die Walder Landjugend ihren neuen Obmann und den dazugehörigen Ausschuss. Vor Beginn der Wahlen legte der Gebietsleiter **Peter Bregenzer** auch noch die Aufgaben und Pflichten der Jungbauern dar. Derart ausführlich informiert, ging es dann in die Wahlen. Dabei konnte mit **Simon Neurauter** auf Anhieb ein neuer Obmann gefunden werden, in der Folge war es ein Leichtes, die weiteren Posten zu besetzen. Ihm zur Seite steht die neue Orts-

leiterin **Katharina Raggl**.

Weiteres finden sich mit **Dominik Plattner** und **Jaqueline Eiter** zwei gute Stellvertreter. Den Posten des Kassiers bekleidet **Hannes Gabl** und den der Schriftführerin **Julia Krabichler**. Als Beisitzer fungieren **Stefan Neurauter**, **Dominik Raich**, **Daniel Krabichler** und **Caroline Klingenschmid**. Die gewählten Ausschussmitglieder wollen nun mit vereinten Kräften und gut motiviert mit der Unterstützung der Mitglieder in die nächsten drei Amtsjahre starten.

Renovierte Mühle Arzl - Ried

Am Dienstag, den 22. November 2005, waren die Gemeindevorteiler eingeladen, die Mühle in Arzl-Ried zu besichtigen. Nach fachkundiger Führung und ausführlichen Erklärungen durch den „Müllermeister“ **Konrad Schrott** wurde ihnen gezeigt, wie früher Korn gemahlen wurde. Interessiert betrachteten die Gäste auch die ausgestellten bäuerlichen Geräte. Anschließend wurde „Tirggemuas, Wassermuas mit Schiebli, sowie Kasmuas“ serviert. Die bisherigen Ausgaben für die Renovierung der Rieder Mühle betragen € 13.432,37. Die Rieder leisteten rund 230 Arbeitsstunden.

Ausständig sind noch die Rechnungen für die Trockenlegung, für das Geländer und für einen Teil der

Arbeitsstunden! Die Renovierung konnte nur mit der finanziellen Hilfe vieler Sponsoren und der Arbeitsbereitschaft vieler freiwilliger Helfer so erfolgreich durchgeführt werden.

Bisher erhielten wir für die Renovierung folgende Beträge und Sachspenden:

Gemeinde Arzl € 6.000
 Fasnacht Ried € 1.500
 Dorferneuerung € 3.000
 Sepp-Küchen Fenster
 Denkmalamt € 1.800
 Agrar Ried 10,70 m Holz
 Verein für Heimatpflege € 500
 Sagebodenfest € 630
 Sparkasse und Raika je € 200
 Private Spender € 300



v. l.: Bürgermeister **Siegfried Neururer**, **Barbara Köll**, **Daniel Neururer**, Müllermeister **Konrad Schrott**, **Peter Schrott** und Initiatorin **Helene Schrott**.

Die Arzler Landfrauen

Unser bereits traditioneller Weihnachtsbasar wurde heuer wieder sehr gut besucht, der Reinerlös kommt unserer Gemeinde zugute. Dieses Jahr gingen € 1.500 an die Renovierung des Altarraumes der Kirche in Arzl, und € 500 an die Hochwasseropfer. Zu Martini konnten sich die Kindergarten- und Volksschulkinder wieder über Martinikipferl freuen, die zur Hälfte von der Bäckerei Wachter spendiert wurden, herzlichen Dank!

Am Palmsonntag nach dem Gottesdienst schenkten die Landfrauen Tee und Wein aus. Im Mai führte uns dieses Jahr unsere Wallfahrt, bei strahlendem Sonnenschein und vollbesetzten Bus nach Lermoos. Ein Korbflechtkurs für alle Interessierte rundete unser Programm ab. Im September machten wir zum Abschluss noch eine Almwanderung durch das schöne Sulztal im Ötztal.

Die Landfrauen danken allen Helfern und Besuchern des Weihnachtsbasars, der Kurse, der Ausflüge usw. und wir freuen uns schon auf das nächste Landfrauenjahr.

Klandia Knabl

Wer sind die Schnellsten in Arzl und Umgebung?

Um diese Frage zu klären wird der Sportverein Arzl anlässlich seiner „50-Jahr Feier“ im Sommer 2006 einen 10 km Lauf, sowie einen 100 m Sprint veranstalten. Der 10 km Lauf wird in mehreren Runden im Kreis von Diemersteig und Teilenweg abgehalten. Weitere Details wird der Sportverein noch bekannt geben.

Vom Sportverein Arzl wird angesichts der „Arzler Laufsport-Armada“, welche beim letzten Wien-Marathon teilnahm, dringend empfohlen schon rechtzeitig auf diesen „Laufsportevent“ hinzutrainieren!

Waldsicherheitstag

Die Gemeinde Arzl veranstaltete am 5. November zusammen mit der Bezirksforstinspektion Imst einen Kurs.

Die Gemeinde Arzl mit den sieben Agrargemeinschaften in Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion Imst zum Kurs bzw. Informationstag zum Thema -

Richtiges Arbeiten mit der richtigen Ausrüstung!

Die meisten aller Unfälle sind auf mangelnde Ausrüstung bzw. fehlendes Wissen über die richtige Arbeitstechnik beim Umgang mit der Motorsäge und beim Fällen von Bäumen im Wald zurückzuführen. Speziell bei den jungen Hofübernehmern der bäuerlichen Waldbesitzer der ist hier noch ein großer Aufklärungsbedarf gegeben.

Deshalb haben es sich die Agrargemeinschaften sowie die Bezirksforstinspektion in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst zum Ziel gesetzt, die Waldbesitzer von Arzl über die Ursachen und Wirkungen von Forstunfällen und Vorbeugemaßnahmen zur Verhinderung dieser zu informieren. Im Zuge dieses Waldsicherheitstages haben Fachlehrer **Robert Neuner** (LLA Imst) sowie die beiden Bezirksförster **Albain Neuner**, und **Günther Zauner** (beide BFI Imst) die richtige Arbeitstechnik bei der Forstarbeit und die Wartung der Motorsäge vorgezeigt.

So hatten die 32 Teilnehmer am Vormittag die Möglichkeit, sich im Gemeindesaal im Zuge eines Vor-



Der Waldsicherheitstag fand reges Interesse.

Foto: Schwarz

trages zum oben genannten Thema ausführlich zu informieren. Dabei wurde auch über die notwendige Sicherheitsbekleidung, wie zum Beispiel die Schnittschutzhose für Motorsägen, ausführlich gesprochen. Im Anschluss stellte die Gemeinde Arzl die Bauhofgaragen für das Vorzeigen der Wartung und richtigen Instandsetzung der Motorsäge zur Verfügung. Im Speziellen wurde hier die richtige Feiltechnik von Motorsägenketten vorgezeigt.

Nachmittags wurde dann unter der Führung von Gemeindewaldaufseher **Siegfried Gabl** im Agrargemeinschaftswald Ried die richtige Fälltechnik bei Bäumen vor-

gezeigt. Bezirksförster Albain Neuner brachte dabei unter der fachkundigen Moderation durch Fachlehrer (FL) Robert Neuner und Förster Günther Zauner eine starke Fichte punktgenau zu Fall. Zum Abschluss dieses sehr inhaltsreichen Tages zeigte FL Robert Neuner noch den so genannten „**Fällboy**“ vor. Dieses Hilfsgerät bei der Fällung von Bäumen bis zu einem Durchmesser von ca. 25 cm sorgte für Staunen unter den Teilnehmern.

Wie die Reaktion unter den teilnehmenden Agrargemeinschaftsmitgliedern von Arzl zeigt, konnten die Referenten den anwesenden Waldbesitzern viel neues im Umgang mit der Motorsäge und über die richtige Fälltechnik vermitteln. Die Referenten ihrerseits hoffen damit, mögliche Forstunfälle in Arzl verhindern zu können. Man war sich einig dass für alle Teilnehmer diese Veranstaltung ein Gewinn ist.

Die Vertreter der Bezirksforstinspektion Imst und Waldaufseher Siegfried Gabl erklärten sich bereits am Ende dieses Tages bereit, bei eventuell gewünschten weiterführenden Veranstaltungen zu diesem Thema wieder zur Verfügung zu stehen.

*Gemeindewaldaufseher
Siegfried Gabl*



Am Nachmittag standen praktische Übungen am Programm.

Schülerwoche in der Bücherei

Auch heuer besuchten uns wieder alle Klassen der Volksschule Arzl in der Bücherei.

An drei Tagen im Oktober spielten wir mit den Kindern verschiedene Spiele und konnten sie zu einer Jause einladen, die uns von der Raika spendiert wurde.

Wir freuen uns auch während des ganzen Jahres über jeden Besuch, ob Groß oder Klein, und sind jeden Mittwoch und Freitag, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr (außer in den Schulferien), in der Bücherei anzutreffen.

Euer Bücherei-Team



Mit dem Bücherei-Team gibt es immer etwas zu entdecken.

Veranstaltungen Winterhalbjahr 2005/2006

- | | |
|---------------|--|
| 01.-24.12. | Pitztaler Bergadvent in St. Leonhard |
| 10.12. | Anklöpfeln der Arzler Sängerrunde in Wald |
| 11.12. | Weihnachtsfeier der Senioren im Gemeindesaal Arzl |
| 11.12. | Adventkonzert in der Pfarrkirche Arzl |
| 12.12. | Nachtslalom in Madonna di Campiglio (Große Fanclubfahrt) – Benni-Raich-Fanclub |
| 17.12. | Anklöpfeln der Arzler Sängerrunde in Wald |
| 29.12. | 2000-m-Party beim Hochzeiger Skigebiet |
| 30.12. | Silvesterblasen der MK Arzl |
| 31.12. | Silvesterblasen der MK Wald |
| 04.01. | Pitztalcup-Nachtslalom des SV Leins am Hochzeiger |
| 06.-07.01. | Dorfmeisterschaft des ESV Arzl |
| 13./15.01. | Abfahrt, SL, Abfahrt/SL-Kombi in Wengen (Große Fanclubfahrt) – Benni-Raich-Fanclub |
| 21.01. | Eisbärenfest in Wenss |
| 24.01. | Nachtslalom in Schladming (Große Fanclubfahrt) – Benni-Raich-Fanclub |
| 04.02. | Maskenball der MK Arzl im Gemeindesaal Arzl |
| 07.02. | Semesterkonzert der Musikschule Pitztal in Jerzens um 19 Uhr |
| 09.02. | Semesterkonzert der Musikschule Pitztal in Wenss um 19 Uhr |
| 17.02. | Vereinsmeisterschaft Snowboard und Ski SV Leins am Hochzeiger |
| 18.02. | Vormittag Bezirkscuprennen Kinder und Schüler, Nachmittag Vereinsmeisterschaft SV Arzl Sektion Ski am Hochzeiger, anschließend After-Race-Party im Gemeindesaal Arzl |
| 24.-25. | Große Fanclubfahrt nach Sestriere bei der Olympiade in Turin (Olympiade in Turin vom 10.-26.02.) – Benni-Raich-Fanclub |
| 02.03. | Konzert 25-Jahre Pitztalchor im Hochzeigerrestaurant |
| 11.03. | 13. Pitz-Bambini-Flitz des SV Leins am Hochzeiger |
| 15.-19.03. | Weltcupfinale in Are (Große Fanclubfahrt) – Benni-Raich-Fanclub (lt. Ankündigung auf www.fanclub-raich.at und in den regionalen Zeitungen) |
| 17.-18.03. | Osterschießen der Schützengilde Wald |
| 25.03. | Osterschießen der Schützengilde Wald |
| 31.03.-01.04. | Osterschießen der Schützengilde Wald |
| 01.-02.04. | Flohmarkt des Elternvereines Arzl im Gemeindesaal Arzl |
| 08.04. | Frühjahrskonzert der MK Wald in der Turnhalle Arzl |
| 11.04. | Fire & Ice am Hochzeiger |
| 16.04. | Osterkonzert der MK Arzl in der Turnhalle Arzl |
| 17.04. | Pitztaler Schneefest am Riffelseeparkplatz (St. Leonhard, Mandarfen) |

Die neue Benni-Raich-Brücke

Mit einem großen Fest wurde die Umbenennung der Pitzenklammbrücke in Benni-Raich-Brücke gefeiert.

Am Sonntag, 18. September, war es so weit: Die Pitzenklammbrücke wurde, wie Bürgermeister Siegfried Neururer es bei dem Sportler-Empfang im Grubenareal angekündigt hatte, in Benni-Raich-Brücke umbenannt.

Um 10 Uhr fiel der Startschuss bei der Bungy-Jump-Station. Zu Ehren des Arzler Ausnahmesportlers Benni Raich rückten die Schützenkompanien von Wald und Arzl aus. Pfarrer Raimund Bernhard feierte die heilige Messe, die musikalische Gestaltung lieferte die Musikkapelle Wald.

Als Erinnerung an den feierlichen Akt, schuf der Piller Künstler Kassian Erhart ein Kunstwerk aus Stein. Zusammen mit dem Künstler und Bürgermeister Siegfried Neururer enthüllte Benni Raich das steinerne Denkmal. Es folgen die Ansprachen der Ehrengäste, darunter auch jene von Uniq-Chief Helmut Krieghofer, dem Hauptsponsor Raichs, und Nationalrätin Astrid Stadler. Ebenfalls anwesend waren neben zahlreichen anderen Festgästen Benni Raichs Familie und Freundin Marlies Schild, Bezirkshauptmann Raimund Waldner, Landtagsabgeordneter Hannes Stagg, zahlreiche Vertreter der Gemeinde.

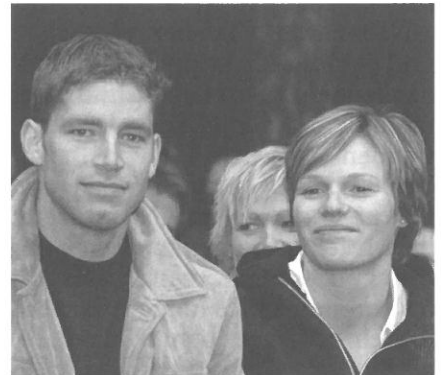
Im Anschluss folgte die Enthül-



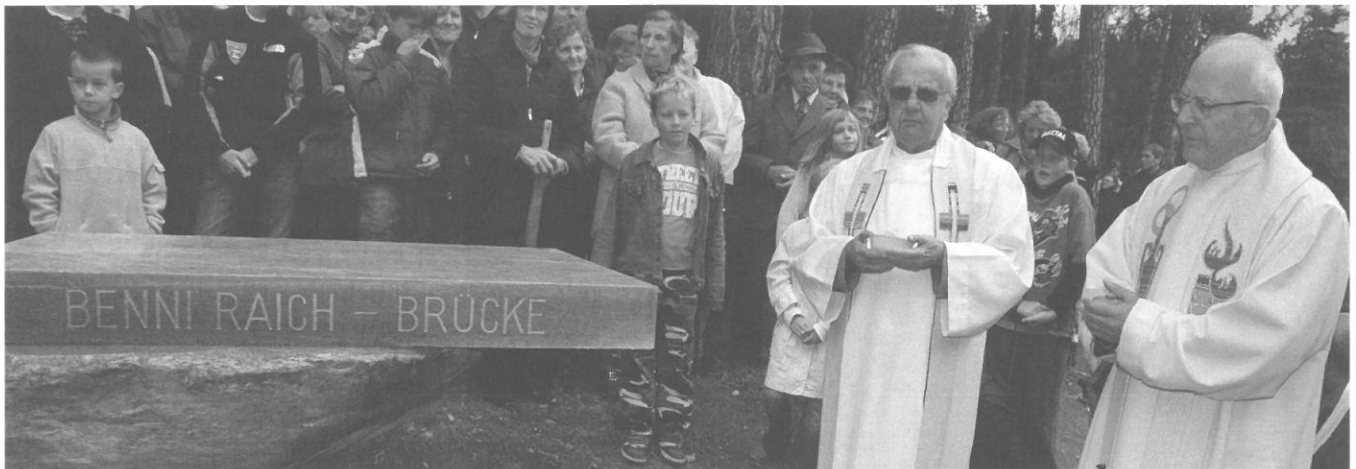
Testeten den Gedenkstein gleich aus: Benni Raich mit Künstler Kassian Erhart und Bürgermeister Siegfried Neururer.

lung der Swarovski-Kristalltafel, die auf der Walder Seite der Hängebrücke angebracht ist. Den musikalischen Rahmen zu den Feierlichkeiten lieferten die Musikkapelle von Arzl und Wald. Nicht zum ersten Mal wagte Benni Raich den Bungy-Sprung von jener Brücke, die jetzt seinen Namen trägt.

Die Feierlichkeiten fanden im Festzelt einen gemütlichen Ausklang. Veranstalter des Festes in der Pitzenebene waren die drei Arzler Sportvereine.



Ehrengäste: Benni und Carina Raich und Marlies Schild.



Honorige Gäste trafen sich zur Feier anlässlich der Brückenumbenennung bei der Bungy-Station. Pfarrer Raimund Bernhard und Psater Josef feierten die heilige Messe, die Schützen erwiesen die Ehre und die Musikkapellen spielten auf.

Jahresrückblick der Musikkapelle Wald

Das Musikjahr 2004/05 war wiederum ein sehr abwechslungsreiches und aktives für die MK-Wald. Unter der musikalischen Leitung von Kapellm. **Jürgen Gabl** begann die Probenarbeit (ca. 30 Vollproben und 15 Teilproben) für den Saisonhöhepunkt, dem Frühjahrskonzert im März 05.

Der offizielle Jahresbeginn der MK-Wald startete mit der Jahreshauptversammlung im Dez. 04. Traditionell mit dem Silvesterblasen beging man mit der Bevölkerung von Hohenegg, Arzlried und Wald das neue Jahr 2005. Ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm konnte schließlich am 19. März beim Frühjahrskonzert im Turnsaal Arzl präsentiert werden. Österreichische Marschmusik und ein Hauch von internationalem Flair mit ABBA oder Gladiator wechseln den musikalischen Reigen des Konzertes ab.

Neben verschiedenen weltlichen und kirchlichen Ausrückungen und der Teilnahme am Bezirksmusikfest im Juni in Arzl mit Marschwertung, standen sicherlich die elf sehr gut besuchten und von der Bevölkerung gut angenommenen Platzkonzerte im Mittelpunkt. Im Rahmen eines Platzkonzertes im August dieses Jahres konnten einige Jungmusikanten in kleinen Gruppen ihr Können unter Beweis stellen. Aufstrebende Talente und das Zusammenspiel von bereits profilierten Musikanten funktionierte vorzüglich.



Der engagierte Jugendreferent Markus Neuner organisierte heuer einen Badeausflug und andere Aktivitäten, die das Miteinander der Jugend fördern sollen.

Die Jugendarbeit stellt einen Schwerpunkt unserer Zukunft im Fortbestand unserer Musikkapelle dar. Der engagierte Jugendreferent **Markus Neuner** organisierte dieses Jahr einen Badeausflug und andere Aktivitäten, die das Miteinander in der Jugend fördern sollen. Für das gesellige Beisammensein in der Kapelle konnte man heuer wiederum eine Auslandsfahrt organisieren. Die Konzertreise führte uns nach Heiligenfelde in der Nähe von Bremen. Mit dem örtlichen Schützenverein konnten wir bei einem sehr gut organisierten Fest unser Tal gut präsentieren. Herzlichen Dank gilt allen Organisatoren für den reibungslosen und unfallfreien Ablauf dieses Ausfluges.

Die Einweihung des neuen Ver-

einshauses aller Vereine im Seetrog stand im Mai dieses Jahres auf dem Programm. Schon in den Anfängen der 70er Jahre war die Musikkapelle neben Sportverein, Feuerwehr und Schützenkompanie eine treibende Kraft beim Entstehen dieser Einrichtung. Im September konnte schließlich die „Benni-Raich-Brücke“ mit einer feierlichen Messe und anschließendem Konzert gewidmet werden.

Die traurige Nachricht vom allzu frühen Tod unseres ehemaligen Musikanten „**Siegrieda Sepp**“ erreichte die Musikkapelle Ende Oktober. Mit dem letzten musikalischen Gruß erwies ihm neben vielen anderen die Musikkapelle Wald die letzte Ehre. Die Mitwirkung bei Erntedank und der alljährlichen Cäcilienmesse mit anschließender Feier in der Jausenstation Waldeck runden das vielfältige Programm musikalisch ab.

In Voraussicht auf die kommenden Jahre, hoffen und vertrauen wir auf die Unterstützung aller in der Gemeinde, der Bevölkerung und aller die uns wohlgesinnt sind.

Steht doch mit der Planung und Einrichtung des Aufenthaltsraumes (Einrichtung) und der Vorbereitung auf das Bezirksmusikfest 2007 in Arzl einiges an Arbeit auf unserem Programm.

Die Musikkapelle Wald wünscht allen ein frohes und erbauendes Weihnachtsfest und ein gesundes, musikalisches Neues Jahr 2006.



Die diesjährige Konzertreise führte die Walder Musikanten nach Heiligenfelde in der Nähe von Bremen.

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Neben der Fahrt ins Blaue stand auch die fünftägige Herbstreise auf dem Programm der Senioren.

Der **Eduard-Wallnöfer-Wandertag** fand heuer in Glurns im Vintschgau statt. Nach der Einführung in die Entstehung und Entwicklung der Stadt, machten wir eine Führung durch Glurns mit. Zur Mittagspause fuhren wir nach Spondinig zum Hotel Post. Gestärkt fuhren wir nach Sulden. Die Berge waren zwar verhangen, doch es regnete nicht mehr und so konnten wir eine Wanderung durch den Ort machen. Am späten Nachmittag fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken vom Nachbarland nach Hause.

Tagesfahrt nach Südtirol

Bei wolkenlosem Himmel starteten wir am 28. Oktober zu einer Tagesfahrt nach Südtirol. Über den Reschen – hinunter ins Etschtal, das in den schönsten, leuchtendsten Herbstfarben getunkt war, vorbei an den Obstkulturen, kehrten wir in Naturns im Gasthof Hirschen zu einem zweiten Frühstück ein. In Lana verließen wir das Tal und fuhren zum Gampenjoch auf 1512 m. In der Wallfahrtskirche „Unsere liebe Frau im Walde“ hielten wir eine kleine Andacht. Anschließend ging die Reise weiter nach Fondo und hinauf zum Mendelpass. Dort genossen wir das herrliche Panorama des Rosengartens und Latemar – alles zum Greifen nahe. Man hätte noch lange an diesem wunderschönen Aussichtspunkt verweilen können, aber wir wurden beim „Oberwirt“ in Feldthurns zum „Törggelen“ erwartet. Ein üppiges Mahl – mit sieben Gängen wurde uns serviert, bei einem guten Tropfen Wein, guter Laune und viel Gesprächsstoff wurde es bald Abend. Zur späten Stunde brachen wir zur Heimfahrt auf, ein wunderschöner Herbstausflug neigte sich dem Ende zu. Unserem Fahrer Peter und unserem Obmann danken wir für diesen schönen Tag.

Fahrt ins Blaue

Wie jedes Jahr im August ist die Fahrt ins Blaue ausgeschrieben. Eingeladen wurde zu Kaffee und Kuchen, aber auch für Wanderlustige



Die Teilnehmer aus Arzl beim Eduard-Wallnöfer-Wandertag in der kleinsten Stadt der Alpen, in Glurns.

gedacht, ein Spaziergang rund um den Piburgersee tat gut.

Auch zur Wallfahrt von Rietz nach Stams hat sich eine Gruppe aus Arzl eingefunden. Nach der Messe fand noch ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank statt.

Fünftägige Herbstfahrt

Unsere fünftägige Herbstfahrt führte uns nach Aspach in Oberösterreich:

Am ersten Tag kehrten wir in Vomp zum „Neunerln“ ein. Über Wörgl – Lofer ging es nach Salzburg, wo wir in Oberndorf die „Stille Nacht Kapelle“ besuchten. Am zweiten Tag kamen wir nach Scharding. Das Essen wurde uns in der „Pumsen“ serviert. Der eigenartige Name des Lokals kommt daher, weil da früher die Fässer verladen wurden und aneinander „pumsten“. Anschließend besichtigen wir die Therme Geinberg.

Einen Tag später stand Passau auf dem Programm. Leider fiel die Stadtführung aufgrund starken Regens aus. Aber die Flussfahrt Donau – Inn – Ilz genossen wir doch.

Zur Brauereiführung fanden wir uns am vierten Tag in Obetrum ein. Am Nachmittag besuchten wir die Kirche „Maria Schmoll“ und gedachten unserer Verstorbenen.

Am Abreisetag trafen wir in

„Markt“, dem Geburtsort des Papstes ein. Anschließend besuchten wir Altötting und fuhren zum Chiemsee. Auf der Fahrt nach Hause zog unser Obmann ein Resümee der vergangenen Tage, an denen wir wieder einen kleinen Teil unseres schönen Landes kennen lernten.

Der Seniorenbund gratuliert Frau Anni Juen zu ihrem 80. Geburtstag. Herr Franz Hellrigl, Frau Emma Ehart und Frau Angela Wimmer feierten heuer ihren 85. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch. Ende September konnte Frau Maria Winter ihren 90. Geburtstag feiern. Obmann Toni Staggl, Brigitte Walch und Hubert Lercher überbrachten der Jubilarin im Namen der Mitglieder die besten Glückwünsche und einen Geschenkskorb.

Für immer verabschieden mussten wir uns von
 Frau **Berta Gastl**,
 Frau **Gretl Trenkwalder**,
 Frau **Karin** und Herrn **Taras Jeschow**,
 Herrn **Hermann Knabl**, Herrn **Richard Schuler**, Herrn **Alois Schuler** und
 Frau **Lina Westerkamp** –
 wir gedenken ihrer in der Wallfahrtskirche von Kaltenbrunn.

Arzler feierten beim Weltcup-Auftakt in Sölden



Zahlreiche Mitglieder der Sektion Arzl waren beim Weltcupauftakt in Sölden dabei. Als Torrichter stellten sie ihre Fähigkeiten unter Beweis und waren direkt am Geschehen. Als Draufgabe konnten sie den 4. Platz mit Benni Raich gebührend feiern.

Fotos: SV Arzl, Edi Kaniok

Termine für Rest- und Biomüll:

	Restmüll	Biomüll
Jänner	09., 20.	13., 27.
Februar	03., 17.	10., 24.
März	03., 17.	10., 24.
April	14., 28.	07., 21.
Mai	12., 26.	05., 12., 19., 26.
Juni	09., 23.	02., 09., 16., 23. 30.
Juli	07., 21.	07., 14., 21., 28.
August	04., 18.	04., 11., 18., 25.
September	01., 15., 29.	01., 08., 15., 22., 29.
Oktober	10., 24.,	06., 13., 20., 27.
November	10., 24.	03., 17.
Dezember	11., 22.	01., 15., 29.

Der Recyclinghof Arzl ist
an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag: von 16 bis 18 Uhr
Freitag: von 13 bis 17 Uhr
Samstag: von 08 bis 12 Uhr

Weihnachten

Fangt d'Walt on zun Troume –
es nachtet schua zua.
Unter der scheaweisen Decke
gshpirsch lei an Friede und
Ruah.
Der Wald griast di still
in glitzernder Pracht
Hear kua Veigele singe –
lous lei auße in d'Nacht.
Kua Liad und kuan Ton
bringsch in der Kält'ne
zum klinge:
Dia stillere Zeit – was weard si
ins bringe?
A göttliches Kind weard aus'n
Schnea zu ins keime,
dia Freid wieder bringe --
Load und Sorge wegnehme.
Bring dein Seige jedem, gib
Frieden und Ruah,
und deck mit deine Handle
schware Hearze ins zua!
In der gesegneten Weihnacht
iber ins uaner wacht.
O, bliab fir ins au,
du Heilige Nacht!

Winter im Naturpark

*Das neue Winterprogramm des Naturparks Kaunergrat ist da.
Erlebnisreiche Wintertage stehen bevor.*

Von Ende Dezember bis Mitte März lädt der Naturpark Kaunergrat Einheimische und Gäste wieder ein, erlebnisreiche Tage in der Naturparkregion zu erleben.

*Unter anderem werden folgende
Exkursionen angeboten:*

1. Wer war der Täter?

Im Winter wirkt die Natur so ruhig und schlafend. Doch der Schein trügt! Auf einer Schneeschuhwanderung mit einem Jäger schauen wir genauer hin und entdecken Spuren vieler Waldbewohner.

Termine: SO 8. Jänner, MI 8. Februar, MI 8. März; **Treffpunkt:** 13 Uhr, großer Parkplatz Piller Sattel; **Dauer:** ca. 3 Stunden; **Leitung:** Walter Hairer (Bergwanderführer, Jäger); **Unkostenbeitrag:** € 5 (€ 2,5 für Kinder) plus Leihgebühr für Schneeschuhe € 5 (€ 2,5); **Sonstiges:** Feste hohe Schuhe und Schistöcke unbedingt erforderlich;

2. Rasante Talfahrt mit dem Hornschlitten:

Das Heuziehen mit dem Hornschlitten - früher eine alltägliche Arbeit für die Bauern, heute ein rasantes Wintererlebnis! Nach einem gemeinsamen Aufstieg geht's auf traditionellen Spuren bergab! Achtung - Festhalten!!!

Termine: auf Anfrage, ab mindestens 10 Teilnehmer; **Treffpunkt:** Sennhof Huter/Schweizerhof, Wenns; **Leitung:** Elmar Huter (Bergwander-



Vier verschiedene Routen stehen beim Schneeschuhwandern zur Verfügung.

führer, Bauer); **Unkostenbeitrag:** je nach Vereinbarung; **Sonstiges:** Information und Anmeldung im Naturparkbüro unter 05449/6304

3. Auf Schneeschuhen den Naturpark entdecken:

Versneite Wälder, glitzernde Wiesen, vereiste Bäche, Tierspuren im Schnee,... - entdecken Sie auf einer Schneeschuhwanderung die Schönheit des Naturparks Kaunergrat im Winterkleid! Unsere Bergwanderführer begleiten Sie auf drei unterschiedlichen Rundwanderungen durch die zauberhafte Winterlandschaft.

Route 1: Vom Kälbergatter zur Fließer Skihütte (Fließ)

Termine: MI 28. Dezember, MI 18. Jänner, SO 19. Februar; **Treffpunkt:** 11 Uhr, vor dem Gasthof Traube (Fließ); **Leitung:** Wolfgang Schranz

(Bergwanderführer)

Route 2: Von der Plattenrainalm ins Gebiet Hochaster Alm/Gamssteinhütte (Arzl); **Termine:** MI 4. Jänner, MI 1. Februar, MI 1. März; **Treffpunkt:** 10.30 Uhr, beim Gemeindeamt Arzl - Shuttlebus; **Leitung:** Gerlinde Raggl (Bergwanderführerin)

Route 3: Von Nöckels zur Aifner Alm (Kaunerberg)

Termine: SO 1. Jänner, MI 25. Jänner, MI 22. Februar; **Treffpunkt:** 11 Uhr, beim Gasthaus Wiesejaggl (Kaunerberg); **Dauer:** 4 - 5 Stunden (ca. 430 Höhenmeter); **Leitung:** Gisela Lentsch (Bergwanderführerin) oder Wolfgang Schranz

Route 4: Vom Wiesenhof zur Falkaunsalm; **Termine:** MI 11. Jänner, MI 15. Februar; **Treffpunkt:** 11 Uhr beim Parkplatz Wallfahrtskirche Kaltenbrunn - Abzweigung Wiesenhof; **Leitung:** Gisela Lentsch;

Für alle 4 Routen gilt:

Dauer: 4 - 5 Stunden, ca. 430 Höhenmeter; **Unkostenbeitrag:** € 5 (€ 2,5) plus Leihgebühr Schneeschuhe € 5,- (€ 2,5); **Sonstiges:** Feste hohe Schuhe und Schistöcke unbedingt erforderlich, Gamaschen sind empfehlenswert! Jause nicht vergessen! Ab 12 Jahre!



Idyllische Plätzchen warten im Winter in der Naturparkregion auf ihre Entdeckung.

Am 26. Februar wird der Hubertuslauf am Gachen Blick veranstaltet. Als Ersatztermin wurde der 5. März ausgewählt.

LMS Pitztal - "Kunst trifft die Musik"

„The Young Symphonic Winds Pitztal“

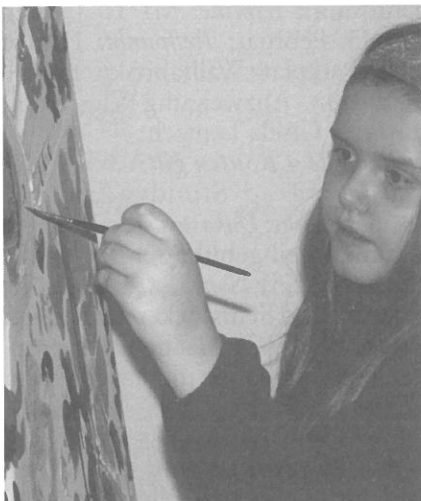
Am Samstag, den 29. Oktober, durfte das Jugendorchester der Landesmusikschule Pitztal „The Young Symphonic Winds Pitztal“ unter der Leitung von Musiklehrer **Norbert Sailer** ein Konzert in Imster FMZ zum Besten geben. Das Konzert fand im 1. Obergeschoss im Ausstellungsbereich des Künstlers David Gstrein aus Wenss statt.

Das Orchester hat bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal die neu angeschafften Blusen und Hemden präsentiert, die zur Gänze durch Sponsoring heimischer Firmen finanziert wurden. Die Firmen, die uns unterstützt haben: **TVB Pitztal**, **Buchhandlung Grisseemann - Imst**, **Fa. Silo Melmer**, **Fa. Toyota Reinstadler - Jerzens** und **Fa. Spar - Schöpf Paul aus Wenss**. Wir bedanken uns bei allen Firmen und freuen uns, dass sich nun das Orchester einheitlich in der Öffentlichkeit präsentieren kann.

Das Orchester wird im heurigen Advent zwei Kirchenkonzerte abhalten, am **17. Dezember in Plangeröß** und am **18. Dezember in der Pfarrkirche Wenss**. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei diesen Konzerten begrüßen könnten.

"Kinder helfen Kindern"

Bereits im Februar 2005, beim Konzert zur Checkübergabe der Weih-



Kunst in Verbindung mit Musik: Die Kinder malten mit ganzem Herzen.



Das Jugendorchester der Landesmusikschule Pitztal „The Young Symphonic Winds Pitztal“ gab ein Konzert im FMZ.

nachts CD „Kinder helfen Kindern III“ in Mils, hatten die Kinder unserer Musikschule Gelegenheit, Kunst in Verbindung mit Musik zu bringen. Damals hat sich die Künstlerin **Yoly Maurer** bereit erklärt, mit den Kindern zusammen ein Kunstwerk zu schaffen, das in späterer vollendeter Form in Wien ausgestellt wurde. Allein aus den dort gemachten Fotos ist ersichtlich, mit welchem großem Eifer sich die Kinder beim Malen beteiligt haben.

Der Verkauf der Weihnachts CD für wohltätige Zwecke wird heuer weiter gehen. Als Auftakt hat die LMS Pitztal in der Pfarrkirche Wenss ein **Konzert am 27. November** organisiert. Mitgewirkt dabei haben der Kinderchor der Musikschule, mit dem Vokalensemble Valtingoier-Link, dem Streicherensemble und einer Blechbläsergruppe der Musikschule. Wir bedanken uns bei denjenigen, die bereits eine CD für wohltätige Zwecke gekauft haben und geben hiermit bekannt, dass wir noch einige Exemplare im Musikschulbüro zum Verkauf aufgelegt haben. Der Reinerlös kommt wie bereits im letztem Jahr Kindern, die an seltenen Muskel-erkrankungen leiden zu Gute.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung für die Unterstützung während des Schuljahres bedanken. In erster Li-

nie bei den Gemeinden des Pitztals für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung. Großer Dank gilt den Firmen, Vereinen und privaten Personen, die uns finanziell und moralisch durch den Besuch unserer Veranstaltungen unterstützen. Die Musikschule wünscht allen Beteiligten gesegnete Weihnachten und ladet Sie herzlich zu den zahlreichen Musikveranstaltungen im Advent ein.

Die Semesterkonzerte der LMS Pitztal sind am **7. Februar in Jerzens** und am **9. Februar in Wenss**, jeweils um **19 Uhr** geplant.

Für die Landesmusikschule,
MSL Rudolf Cehltl



Norbert Sailer leitet das junge Orchester der Landesmusikschule Pitztal.

Biker-Ass Lukas Höllrigl

Seit 2000 ist der 16-jährige Lukas Höllrigl auf dem Mountainbike unterwegs. Er ist Mitglied im Verein „Bike & Run Schultes“ und fährt in der Altersklasse U 17. Lukas Höllrigl hört auf den Spitznamen „Hölli“. Das junge Mountainbike-Talent wohnt in Timls, hat nach der Volksschule in Arzl die Sporthauptschule in Imst besucht und diese vergangenes Jahr mit Auszeichnung abgeschlossen. Inzwischen geht Lukas Höllrigl in die HTL für Bautechnik in Imst. In der heurigen Saison kann Lukas Höllrigl auf tolle Erfolge verweisen:

- Gesamtsieger im TT-Mountainbike-

- Cup,
- Tiroler Vizemeister,
- holte sich bei Tirol-Cup-Rennen in Vomp und in Kufstein den Sieg,
- blieb erster bei Marathons in Bad Mitterndorf und in Mieders,
- siegte bei der Schönjoch-Trophy in Fiss und
- Top-Ten-Pazierungen bei Austria-Cup-Rennen.

Den Elan für seine Mountainbike-Rennen holt sich der junge Sportler vielleicht aus seinen Hobbys: Skifahren und Skitourengehen. Auch seine Ziele kennt Höllrigl: Er will ins Österreichische Mountainbike-Nationalteam aufgenommen werden.



Lukas Höllrigl (2. von links) will ganz nach oben im Mountainbike-Zirkus.

Sektion Ski

Bei der Jahreshauptversammlung der Sektion Ski des SV Arzl konnte der Sektionsobmann auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken. Die veranstalteten Rennen am Hochzeiger, im Besonderen das Vereinsrennen, waren Höhepunkte im Arzler Vereinsleben. Gemeinsam mit der Trainingsgemeinschaft wurde der Raika Landescup durchgeführt, der großes Lob bei allen Verantwortlichen des TSV erhielt.

Zum 50-Jahr-Jubiläum des SV Arzl arbeiten die Verantwortlichen schon jetzt an einem Jubiläums-Vereinsrennen. Am **Samstag, 18. Feber 2006**, findet das **Vereinsrennen am Hochzeiger** statt. Bei der anschließenden After-Race-Party im Gemeindesaal Arzl findet die Preisverteilung statt. Ebenfalls am **Samstag, 18. Feber 2006**, veranstaltet der SV Arzl vormittags einen **Bezirkscup für Kinder und Schüler**. Anlässlich der Olympischen Spiele in Turin wird vom SV-Arzl eine Olympiaparty organisiert: Übertragung des Nachtslaloms von Sestriere, am **25. Feber 2006** im Gemeindesaal Arzl! Die jungen Talente sind seit Anfang Oktober mit der Trainingsgemeinschaft am Pitztaler- und Kaunertaler Gletscher im Training. Wöchentlich organisiert **Charly Dingsleder** ein Koordinationstraining in der Sporthalle.

Für die Hausfrauen (Helliskiing) und Kinder wird der traditionelle Schitag veranstaltet.

Hannes Larcher

Goldene Hochzeit

Am 4. September 1955 haben sich Hedwig geb. Pellegrini und Herbert Schnegg, wohnhaft in Osterstein 95, am Standesamt Wenns ihr Jawort gegeben. Zu ihrer Goldenen Hochzeit überbrachte Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und Bürgermeister Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche, auf dass sie noch viele Jahre gemeinsam verbringen können.



v.l.n.r.: BH Raimund Waldner, Jubelpaar Herbert und Hedwig Schnegg, Bgm. Siegfried Neururer

Tischtennis-Dorfmeisterschaft 2005

Am 12. November fand die Arzler Tischtennis-Dorfmeisterschaft statt. Trotz strahlendem Wetter, was für eine „Indoor“ (Innen-) Veranstaltung leider nicht so ideal ist, konnte mit 66 Nennungen trotzdem eine zufriedenstellende Anzahl von Teilnehmern erreicht werden.

Nach einigen harten Gefechten mit dem Zelluloidball konnte sich Gerold Neururer wieder einmal als Vereinsmeister küren und seine gut spielenden Mitstreiter, unter anderem den zweitplatzierten Hubert Mairhofer, der noch in der Vorrunde einen Sieg gegen den späteren Vereinsmeister erreichen konnte, auf die Plätze verweisen.

Auch im Doppel allgemein bewiesen das routinierte Doppel Hubert Mairhofer und Judith Eller mit dem ersten Platz, dass man sie immer auf der Rechnung behalten sollte. Wenig überraschend gestaltete

sich, bei einer leider schwachen Beteiligung, auch der Titelgewinn von Judith Eller bei den Damen.

Beim Nachwuchs verhielt sich die Sache etwas anders: mit Christoph Thum bei den Schülern und Gernot Götsch in der Jugend konnten zwei relative „Newcomer“ (Neueinsteiger) den Sieg davontragen. Unter den Vertretern der Arzler Vereine konnte sich der Routinier Walter Schnegg (Schachklub) gegen Mario Kugler (Musikkapelle Arzl) durchsetzen, dem seine mangelnde Spielpraxis ein wenig zum Verhängnis wurde.

Nachdem alle Spiele beendet waren fand die Tischtennis-Dorfmeisterschaft mit musikalischer Unterhaltung des bewährten Duos Walter Schnegg und Thomas Meringer noch einen netten Ausklang.

Ergebnisse: Schüler: 1. Christoph Thum, 2. Thomas Eller, 3. Christoph Konrad; Jugend: 1. Gernot Götsch, 2. Daniel Larcher, 3. Ke-

vin Jenewein; **Läufer:** 1. Christoph Thum, 2. Thomas Eller, 3. Daniel Larcher; **Damen:** 1. Judith Eller, 2. Walburga Roth, 3. Sabine Holzknecht; **Arzler Vereine:** 1. Walter Schnegg (Schachklub), 2. Mario Kugler (Musikkapelle), 3. Walter Schöpf (Schützenkompanie); **Allgemeine Klasse:** 1. Gerold Neururer, 2. Hubert Mairhofer, 3. Herbert Neururer; **Vereinsmeister 2005:** Gerold Neururer; **Doppel – allgemein:** 1. Judith Eller/Hubert Mairhofer, 2. Walter Schnegg/Christoph Schnegg, 3. Daniel Neururer/Mario Kugler; **Jux – Doppel:** 1. Judith Eller/Walter Schöpf, 2. Christine Gaugg/Walter Schnegg, 3. Ursula Schnegg/Hubert Mairhofer.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Pokalspendern: OSR Franz Gabl, RAIKA Arzl, Bürgermeister Siegfried Neururer, Chaos-Pub Barbara Trenkwaldner.

Anklöpfeln im Advent



Heuer zum vierten Mal macht sich die Arzler Sängerrunde in der Adventszeit auf den Weg, um den alten Brauch des Anklöpfelns lebendig zu erhalten. Er geht bis in das 15. Jahrhundert nach Christus zurück, ist im letzten Jahrhundert aber in Vergessenheit geraten und nur mehr in einigen Gemeinden im Unterland üblich.

Dieses Jahr ist die Arzler Sängerrunde in Wald unterwegs und zwar im Dezember an den Samstagen vor Weihnachten, jeweils von 17.30 bis

20.30 Uhr. Die Arzler Sängerrunde zieht in Kleingruppen von Haus zu Haus und trägt typische Anklöpfel-Lieder als Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit vor. Postwurfsendungen in den entsprechenden Häusern werden rechtzeitig verteilt.

Wie auch schon in den letzten Jahren werden freiwillige Spenden für hilfsbedürftige Mitbewohner der Gemeinde gesammelt und auf das Spendenkonto der Gemeinde Arzl „Menschen in Not“ eingezahlt.

Löschdecken retten Leben

In einer gemeinsamen Aktion von Land Tirol, den Tiroler Feuerwehren, der Landeskommision für Brandverhütung und der Tiroler Versicherung erhalten alle Interessierten Qualitätslöschdecken (1,1 mal 1,8 m) zum Sonderpreis von 18 Euro.

Die Löschdecke aus unbrennbarem Glasfasergewebe wird einfach über den Brandherd gelegt und erstickt so die Flammen.

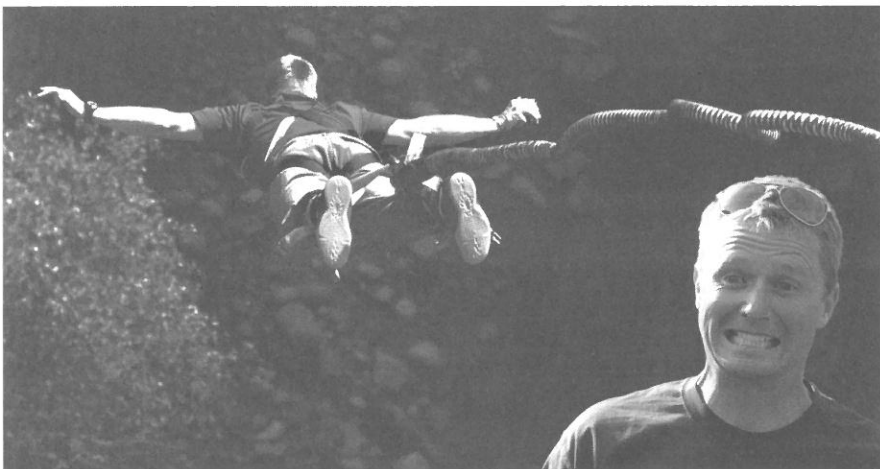
Die Löschdecken können im Gemeindeamt Arzl

telefonisch (05412/63102-5), per E-Mail unter gemeinde@arzlpitztal.tirol.gv.at,

durch persönliche Vorsprache oder per Bestellschein auf dem Flugblatt bestellt werden. Alternativ kann die Bestellung auch direkt bei der Feuerwehr Arzl aufgegeben werden. Die Bestellungen müssen **bis spätestens 15. Dezember** erfolgen. Die Ausgabe der Decken erfolgt Ende Jänner 2006.



Die Arzler Backofenschliefer bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich bei Frau NR Astrid Stadler für ihre tolle Führung durch die Hallen des Parlaments in Wien.



Daron Rablves zu Gast in Arzl: Kurz nach der Einweihung der Benni-Raich-Brücke stürzte sich der amerikanische Abfahrts-

weltmeister, ausgerüstet mit einer Videokamera, von der Bungy-Jump-Brücke in die Tiefe.

Foto: Edi Kaniok

Frauenturnen in Arzl

Jeweils am Mittwoch, um 18 Uhr findet das Frauenturnen in der Turnhalle Arzl statt.

Es sind noch ein paar Plätze frei.

Gesucht sind Damen jeden Alters, die Spaß an der Bewegung haben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir würden uns über einige Neuzugänge sehr freuen!

Judo-Landesmeister kommen aus Arzl

Über einen ausgezeichneten Saisonverlauf konnten sich die beiden Nachwuchs-Judokas **Florian Schwarz** und **Tina Kaniok** vom Judoclub Imst freuen.

Bei der Tiroler Meisterschaft U 13 in Reutte gab es harte Kämpfe in den Vorrunden, bevor das Finale erreicht war. Im Finale ließen Tina und Florian aber nichts mehr anbrennen und holten sich souverän den Tiroler Meistertitel 2005.

Herzliche Gratulation!



Die neuen Landesmeister: Florian Schwarz und Tina Kaniok.

Foto: Edi Kaniok



Hirtengespräch

*In Bethlehem dauße, da sagt
der kluane Lenz:
„Hasch gseiche deis Fuir beim
Hintermoar Zenz?
I gloub, deim tuat glatt sei St-
adl a brinna –
aber koumisch isch deis schua,
dass se darneibe nou singa.“*

*„Was?! Singe tia se da, wenn
der Stadl a brinnt?!
Na na, liaber Lenz, deis war
decht a Sind!“*

*„Ja nache, lous salber, i mag
nix mia sage;
du tuasch ja grad sou, als tat*

*an Vougl i habe!
Aber – singe tia se trotzdem,
i lass mar's it neihme –
und – zearsch sei ban Stadl det
weiße G'stalte ankeime.*

*Und iatz geah weiter, giah
mar schnell ouche spineißle –
wie du nache drinschaue
wearsch,
deis mecht i geare seiche!“*

*„Ja, Lenz, iatz sei halt it gar a
sou gach – woasch, dir alles
gloube isch tiawatamal zach!
Sou, iatz sei mar schua da ban
Stadl in Liacht –*

*ja, mei Gott, na schaug, was
ma da sou alls siecht!
A Poppele, mit ganz an schia-
ne Heiligeschein umma,
und Engl, dia wunderschia sin-
ge und summe –
na, Lenz, an Wahnsinn, ja,
gibt's dann souwas –
iatz weare glatt meine
Ouglucker nass!*

*I will dir lei sage, nia hatt i
dir's globt,
und wenn d'mir's am Tag
hatt'sch 500 mal g'sagt.
Kimm weiter, iatz beite miar,
miar zwowa Sündebeck.*

*Die Gemeinde Arzl wünscht allen
Mitbürgerinnen und
Mitbürgern
einen besinnlichen Advent,
eine gesegnete Weihnacht
und einen guten Start
ins neue Jahr 2006.*

Die Martinslegende

*Das Martinsfest wird seit über 1.600 Jahren
am 11. November gefeiert.*

*An diesem Tag wird dem Tod des Heiligen Sankt Martin
gedacht, der im November 397 auf einer seiner Besuchsfahrten
gestorben sein soll. Martin wurde im Jahr 316 nach Christus geboren.
Seine Eltern waren Heiden. Als römischer Soldat kam der
15-jährige Martin nach Amiens im heutigen Frankreich.
Dort ereignete sich - so die Legende - jene Geschichte,
die ihn berühmt machte.*

*Eines Abends im Winter teilte er seinen Mantel
mit einem frierenden Bettler. Dafür wurde er
von seinen Kameraden ausgelacht. Doch in der Nacht
erschien ihm Jesus im Traum. Er war in die
Mantelhälfte gehüllt, die Martin dem Bettler gegeben hatte,
und sagte: "Was ihr getan habt einem unter
diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."
Martin ließ sich nach diesem Erlebnis taufen
und schloss sich nach dem Ende seines
Militärdienstes Ordensbrüdern an.*



Zum Gedenken an diesen heiligen Mann feiert man seit dieser Zeit das Martinsfest. Auch für uns Kinder im Kindergarten ist dieser Tag immer ein besonderes Erlebnis, auf welches wir schon Wochen vorher hinarbeiten. Mit unseren selbstgewerkten Holzlaternen machten wir uns gemeinsam mit den Eltern auf den Weg vom Gemeindehaus hinauf zur Kirche. Diakon Alois Kloker feierte das Fest mit uns, die Legende des heiligen Martins stellten wir im Rahmen eines Schattenspiels dar. Anschließend teilten wir in der Kirche ein gesegnetes Brot, welches uns von den Landfrauen geschenkt wurde, unter allen Besuchern auf. Unsere geweihten Laternen trugen wir alle stolz nach Hause, wo sie nun zum Gedenken an den heiligen Martin und zur Erinnerung an dieses schöne Fest die Nacht erhellen.

*Kindergärten Arzl
Unterdorf und Oberdorf*

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

Notordinationszeiten Sa, So von 10-11 Uhr

Jänner:

01. Dr. Tursky
06. Dr. Eiter
07./08. Dr. Niederreiter
14./15. Dr. Unger
21./22. Dr. Tursky
28./29. Dr. Eiter

März:

04./05. Dr. Unger
11./12. Dr. Niederreiter
18./19. Dr. Tursky
24./25. Dr. Eiter

Urlaub:

Dr. Unger vom 13.
bis 17. Februar

Februar:

04./05. Dr. Unger
11./12. Dr. Niederreiter
18./19. Dr. Eiter
25./26. Dr. Tursky

Wichtige Telefonnummern:

Dr. Tursky	Arzl	05412/66120
Dr. Unger	Wenns	05414/87205
Dr. Eiter	Jerzens	05414/86244
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	05413/87205

*Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in
dringenden Notfällen zu beanspruchen!*

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Montag bis Donnerstag

7 bis 12 Uhr

Freitag

7 bis 13 Uhr

Dienstag und Donnerstag

17 bis 19 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Dezember:

17./18. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228
24./25. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343
26. Günter Santeler, Landeck, Tel. 5442/6363227
27. Robert Walch, See, Tel. 05441/ 8460
28. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070
29. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738
30. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700
31. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126

Jänner:

1. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126
2. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377
3. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557
4. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730
5. Dr. Reinhold Kerschbamer, Imst, Tel. 05412/61629
6. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376
7./8. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790
14./15. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126
21./22. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228
28./29. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343

Februar:

4./5. Günter SANTELER, Landeck, Tel. 05442/63632
11./12. John Andres SEDDA, Pfunds, Tel. 05474/20148
18./19. Thomas Steinhauser, Dr.-Pfeifferberger-Str. 16, 6460 Imst
25./26. Robert Walch, See, Tel. 05441/ 8460

März:

4./5. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557
11./12. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738
18./19. Dr. Michael Bucek, Wenns, Tel. 05414/86480
25./26. Dr. Markus GABL, Zams, Tel. 05442/65700

*Achtung: Kurzfristige Änderungen, Druckfehler
und Irrtümer vorbehalten!!!*



**Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**

www.raiffeisen-tirol.at

**Raiffeisenkasse
Arzl-Imsterberg**

